

RS Vwgh 1983/9/30 83/04/0125

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.09.1983

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13 Abs3;

VStG §49 Abs1;

1. AVG § 13 heute
 2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
 4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
 9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
 10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VStG § 49 heute
 2. VStG § 49 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. VStG § 49 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 620/1995
 4. VStG § 49 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

Rechtssatz

Der Zusatz anlässlich der - auf Grund einer Aufforderung gemäß § 13 Abs 3 AVG - für die Partei durch deren Vertreter erfolgten nachträglichen Unterfertigung eines Einspruches gegen eine Strafverfügung. "Da der Einspruch nicht von Dr K (Vertreter der Partei) verfasst wurde, kann dieser auch nur hinsichtlich der Tatsache, dass Einspruch erhoben wurde, unterzeichnet werden" hat nicht die Bedeutung, dass damit die erwähnte Aufforderung nicht befolgt worden sei (Hinweis E 3.11.1952, 2950/51, VwSlg 2704 A/1951, über das mangelnde Erfordernis der Begründung eines Einspruches). Der Zusatz anlässlich der - auf Grund einer Aufforderung gemäß Paragraph 13, Absatz 3, AVG - für die Partei durch deren Vertreter erfolgten nachträglichen Unterfertigung eines Einspruches gegen eine Strafverfügung. "Da der Einspruch nicht von Dr K (Vertreter der Partei) verfasst wurde, kann dieser auch nur hinsichtlich der Tatsache, dass Einspruch erhoben wurde, unterzeichnet werden" hat nicht die Bedeutung, dass damit die erwähnte Aufforderung nicht befolgt worden sei (Hinweis E 3.11.1952, 2950/51, VwSlg 2704 A/1951, über das mangelnde Erfordernis der Begründung eines Einspruches).

Schlagworte

Verbesserungsauftrag Nichtentsprechung Zurückweisung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1983:1983040125.X02

Im RIS seit

21.06.2004

Zuletzt aktualisiert am

19.09.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at